



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de
Wiesbaden, 20.05.2008

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
am Dienstag, 27. Mai 2008, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2008

2. **07-F-01-0102**

Biogaskraftwerk
Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Vertreter der ESWE VersorgungsAG und der Wiesbadener Landwirtschaft eingeladen

3. 08-F-01-0050

Standort Biogasanlage

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, darüber Auskunft zu geben, welcher Standort für die geplante Biogas-Anlage aktuell vorgesehen ist (vgl. Schreiben der ESWE Versorgung AG vom 6.12.2007).

Gleichfalls möge der Magistrat das Gutachten über die beiden bisher diskutierten Standorte (ELW/Unterer Zwerchweg bzw. zwischen Air Base und Delkenheim) vorlegen.

Der Magistrat wird außerdem gebeten, darzulegen, ob aus seiner Sicht eine Anlage für nachwachsende Rohstoffe angesichts der globalen Entwicklung noch zu vertreten ist oder ob nicht doch eine Anlage zur Vergärung von Bioabfällen zu bevorzugen wäre.

4. 08-F-01-0049

Kühlschrank-Austauschprogramm für städtische Gebäude

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008

In städtischen Gebäuden und Einrichtungen finden sich sicherlich noch viele ältere Kühlschränke, deren Energieeffizienzklasse nicht optimal ist. Dadurch dass diese Geräte aber durchgängig laufen, sind viele Kühlschränke wahre „Stromfresser“.

Gleichzeitig ist das Einsparen von Energie nach wie vor der beste Klimaschutz. Denn: Nicht nachgefragte Energie muss nicht produziert werden

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Kühlschrank-Austauschprogramm für städtische Gebäude und Einrichtungen vorzunehmen.

Dieses auf drei Jahre ausgelegte Programm enthält folgende Aspekte:

1. Eine Zählung aller vorhandenen dienstlichen und privaten Kühlschränke in städtischen Einrichtungen und Gebäuden sowie die Auflistung ihrer Energieeffizienzklassen (sofern dies alles nicht bereits bekannt ist).
2. Durch die Entsorgung von „privaten“ Kühlschränken und die Reduzierung „dienstlicher“ Geräte ist die Zahl der Kühlschränke zu reduzieren.
3. Die verbleibenden (älteren) Geräte werden durch neue Kühlschränke der höchsten Energieeffizienzklassen ersetzt.
4. Für das Programm werden pro Jahr rund 30.000 Euro außerplanmäßig bereitgestellt – dies sollte für die Anschaffung von 100 neuen Kühlschränken / Jahr ausreichen.

5. Durch eine Reduktion der Anzahl der Kühlschränke sowie einer Reduktion des Energieverbrauchs vieler weiterer Geräte ergeben sich bei den Betriebskosten Einsparmöglichkeiten, die eine Amortisierung der Beschaffungskosten ermöglichen.

5. 08-F-01-0051

Sanierung von Altbauten/Erfahrungsbericht
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008

In Wiesbaden, der Stadt des Historismus, gibt es viele Altbauten, deren energetische Sanierung meist aufwändiger ist als bei Neubauten. Gleichwohl haben viele Kommunen in Deutschland durch die Nutzung von Bundesprogrammen, aber auch durch eigene Förderprogramme zusätzliche Sanierungspotenziale aktivieren können.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Bericht darüber vorzulegen, wie sich in Wiesbaden bisher die Sanierung von Altbauten darstellt. Hierbei sollen vor allem Erfahrungsberichte über Pilotprojekte der Altbausanierung Berücksichtigung finden.

Gleichfalls wird der Magistrat gebeten, eine Einschätzung über das Energie-Einsparpotenzial durch umfassende Altbausanierungen in Wiesbaden zu geben und darzulegen, wie seiner Meinung nach Besitzer von Altbauten zur energetischen Ertüchtigung ihrer Objekte bewogen werden könnten und wie die Landeshauptstadt Wiesbaden – etwa durch die Klimaschutzagentur o.ä. – diese Sanierungsvorhaben unterstützen könnte.

6. 08-F-01-0052

Potenzialanalyse zur Nutzung regenerativer Energien in der Region
Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 20.05.2008#

Äußerungen des Landrates des Rheingau-Taunus-Kreises zufolge (z.B. FAZ vom 07.05.2008) gibt es eine Anfrage an die Landeshauptstadt Wiesbaden, sich an einer Potenzialanalyse zur Nutzung regenerativer Energien in der Region (Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg) zu beteiligen.

Eine solche Potenzialanalyse gewährleistet eine regionale Sicht auf die Frage nach geeigneten Standorten zur Nutzung regenerativer Energien und betrachtet die Problematik aus Sicht zumindest zweier oder gar dreier benachbarter Gebietskörperschaften und blickt damit „über den Tellerrand“ hinaus.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden beteiligt sich an einer Potenzialanalyse zur Nutzung regenerativer Energien in der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus-Limburg-Weilburg.

Der Magistrat wird gebeten, das gleiche Expertenteam zur Erstellung der Analyse zu beauftragen, das diese Analyse bereits für den Rheingau-Taunus-Kreis erstellt hat. Damit wird eine Vernetzung gewährleistet.

Der Magistrat wird ebenfalls gebeten, in Gesprächen mit den Vertretern des Rheingau-Taunus-Kreises und des Kreises Limburg-Weilburg eine Form der dauerhaften Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung regenerativer Energien anzustreben. Grundlage dieser Zusammenarbeit ist die Potenzialanalyse.

7. 08-F-25-0036

Aktuelle Version Altlastenkataster
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0069 vom 15.04.2008

ANLAGE

8. 08-F-03-0002

Ergebnisse der Laserscannerbefliegung
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0067 vom 15.04.2008

ANLAGE

9. 07-F-01-0127

Lärmschutz in Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0049 vom 26.02.2008

ANLAGE

10. 07-F-25-0109

Technische Regenwassernutzung in Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0180 vom 30.10.2007

ANLAGE

11. 08-F-25-0020

Zustandsbericht der Wiesbadener Quellen und Brunnen
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0043 vom 26.02.2008

ANLAGE

Hinweis: Der Bericht liegt im Amt der Stadtverordnetenversammlung (Zimmer 116) und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus.

12. 08-F-01-0022

Personalsituation im Grünflächenamt
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0040 vom 26.02.2008

ANLAGE

13. 08-V-67-0003

Einsatz von Laubbläsern
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0148 vom 04.09.2007

ANLAGE

14. 08-V-36-0012

DL 21/08-9

Umweltbewusstsein der Wiesbadener Schülerinnen und Schüler

15. 08-V-61-0001

DL 21/08-16

Bebauungsplan "Dietenmühle" im Ortsbezirk Nordost
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes -

16. 08-V-61-0004

DL 21/08-17

Flächennutzungsplanänderung " Südlich der Waldhofstraße " im Ortsbezirk Mainz-Kostheim;
- Entwurfs- und Offenlagebeschluss -

17. 08-V-61-0005

DL 21/08-18

Bebauungsplanentwurf " Steinern Straße - 5. Änderung -
Bereich: Südlich der Waldhofstraße" im Ortsbezirk Mainz-Kostheim

18. 08-V-61-0011

DL 22/08-13

Flächennutzungsplanänderung "Wellritzal" im Ortsbezirk Rheingauviertel / Hollerborn;
- Änderungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss -

19. 08-V-61-0012

DL 22/08-14

„Wellritzal.“ 1. Änderung;

Beschluss über die Änderung des Bebauungsplanentwurfes „Wellritzal.“ 1. Änderung
(Ergänzendes Verfahren nach § 215 a BauGB)?

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Wellritzal.“ 1.
Änderung?

Beschluss über die Aufhebung und öffentliche Auslegung der Fluchtlinienpläne Wiesbaden
1908/6 und 1921/1

20. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 08-V-20-0024

DL 21/08-5

Investitionscontrolling 1. Quartal 2008

2. 08-V-67-0004

DL 22/08-17

Nerotol-Parkanlagen; Sanierungsmaßnahmen

3. 08-V-80-8005

DL 22/08-19

Beschäftigungsprogramm " Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen " - Friedhofsgruppe

4. 08-F-01-0019

Abfallberatung der ELW

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0039 vom 26.02.2008

ANLAGE

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der
Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungs-
punkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Dr. Reinhardt
Vorsitzende